



Jahresbericht des Geschäftsstraßenmanagements (GSM) für Alte & Neue Neustadt im Auftrag des Stadtrats der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2022

0. Vorbemerkungen

Seit 2015 hat es mehrere GSM für die Geschäftsstraßen in Neustadt gegeben. Durch Träger- und Personalwechsel und den Wechsel der Förderprogramme (bis 2021 „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, 2022 „Die Soziale Stadt“, ab 2023 „Sozialer Zusammenhalt“) konnte sich jedoch bisher keine ungebrochene Kontinuität der Arbeit des GSM einstellen. Das betraf sowohl die inhaltliche als auch die praktische Weiterentwicklung des GSM. Es gab zwar diverse Erfahrungen und gute Ansätze, die aufgegriffen und weiterverfolgt werden konnten. Jedoch stand nach Übernahme des Geschäftsstraßenmanagements durch den IB zunächst die Neubesetzung und Einarbeitung des Geschäftsstraßenmanagers im Vordergrund.

1. Allgemeines

Die Ausschreibung des GSM für den Zeitraum ab 2022 erfolgte durch die Landeshauptstadt Magdeburg im 2021 ohne Erfolg. Von Januar bis zum Juni 2022 war das Management unbesetzt. Der Auftrag für das Geschäftsstraßenmanagement wurde im zweiten Ausschreibungsverfahren ab Juni 2022 vom Internationalen Bund/ IB Mitte gGmbH übernommen. Die Besetzung der Personalstelle „Geschäftsstraßenmanager:in“ erfolgte unter der Beteiligung des Stadtplanungsamtes vom IB.

Die Arbeitsgrundlage des GSM bildet das Integrierte Handlungskonzept (IHK) bzw. dessen Fortschreibung (DS0012/20), Stadtratsbeschluss NR. 723-021(VII)20.

Das IHK und das Ausschreibungskonzept des IB waren die Arbeitsgrundlage des GSM bis Ende Dezember 2022.

Das GSM hat die Aufgabe, die Geschäftsstraßen „Lübecker Straße“ und „Lüneburger Straße“ in ihrer Funktion zu stabilisieren, Standortimage und Standortsicherheit zu verbessern, um u.a. zu einer positiven Entwicklung der lokalen Unternehmen beizutragen. Dazu gehörte, dass das GSM städtebauliche Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raumes aktiv begleitet und der Geschäftsstraße ein neues Profil gibt. Ebenso hat das GSM eine Schnittstellenfunktion

zwischen Stadtteilakteuren, lokalen Unternehmen, Stadtverwaltung und Stadteilbewohner:innen.

Die Position des Geschäftsstraßenmanagers wurde zum Juni 2022 mit Patrick Egeward besetzt. Während seiner Beschäftigung widmete er sich im Schwerpunkt dem Netzwerkaufbau.

Durch die inhaltliche und strukturelle Vernetzung mit dem Stadtteilmanagement (STM), das sich ebenfalls in Trägerschaft des IB befindet und den bisherigen Erfahrungen, der früheren Zusammenarbeit zwischen STM und GSM, sollten Synergieeffekte im Sinne einer positiven Entwicklung der Neustadt erreicht werden.

Handlungs- und Aufgabenfelder des GSM sind:

- Beratung und (Re)aktivierung der lokalen Unternehmen und Immobilien-eigentümer:innen
- Begleitung bewilligter Maßnahmen aus den Städtebauförderprogrammen
- Mitwirkung an der Fortschreibung des IHK
- Durchführung von Maßnahmen aus dem IHK in Abstimmung mit SPA
- Sachstandsberichte und Evaluationen für SPA und Stadtrat
- Mitarbeit und Teilnahme an der GWA in Alte Neustadt und Neue Neustadt
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung
- Schnittstelle zwischen lokalen Unternehmen, Stadtteilakteuren, Bewohner:innen und Stadtverwaltung
- Beratung und Sprechstunden mit festen Sprechzeiten im „Neustadtladen“
- Enge Zusammenarbeit und Kooperation mit dem STM
- Fördermittelmanagement des Verfügungsfonds
- Leerstandsmanagement und Zwischennutzungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Stadtteilmarketing
- Kooperation mit Stadtteilakteuren der Stadteitarbeit
- Unterstützung und Beteiligung bei Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raumes

Im Folgenden werden die Maßnahmen beschrieben, denen sich das GSM von Juni bis Dezember 2022 widmete.

Projektmittel wurden für die Umsetzung Aktionen des Geschäftsstraßenmanagements, für Projekte des Verfügungsfonds, für Personalkosten sowie für Verwaltungs- und Managementlaufkosten eingesetzt.

2. Vernetzung, Kommunikation und Netzwerkbildung

Die Vernetzung des Geschäftsstraßenmanagements mit Akteuren auf Stadtteilebene ist von zentraler Bedeutung und ein kontinuierlicher Prozess des Austausches, der Zusammenarbeit und Unterstützung. Im Zeitraum Juni – Dezember lag der Fokus der Arbeit des Geschäftsstraßenmanagements Neustadt darauf, lokale Wirtschaft, Kultur, Ehrenamt, städtischer Verwaltung und Bürgerschaft kennenzulernen und sich ein Netzwerk aufzubauen.

Die Vernetzung, d.h. häufig der Austausch in Gesprächen/ Gesprächsrunden, fand entweder bei den Akteuren statt oder im NEUSTADTLADEN. Der Stadteilladen NEUSTADTLADEN war Dienort des Geschäftsstraßenmanagements. Hier fanden beispielsweise auch regelmäßige Treffen zwischen dem Stadtplanungsamt, dem Quartiersmanagement und dem Geschäftsstraßenmanagement statt.

3. Verwaltung des Verfügungsfonds

Als ein praktisches Instrument kleinerer baulicher Maßnahmen von Geschäftstreibenden für den öffentlichen Raum dient der Verfügungsfonds. Durch den Aufbau der Netzwerkkontakte ergaben sich Projektideen, die durch den Verfügungsfonds unterstützt werden konnten. Der Verfügungsfonds war mit 15.000 Euro für das Jahr 2022 ausgestattet. Er dient der Aufwertung des öffentlichen Raumes und bietet Neustädter Unternehmer*innen, Einzelhändler*innen, Eigentümer*innen und Anwohner*innen die Möglichkeit, sich bei der Umsetzung eines Projektes, das in den öffentlichen Raum wirkt, mit bis zu 50% bei der Gesamtsumme unterstützen zu lassen. Maximal können 5.000 Euro beantragt werden.

Im Jahr 2022 wurden folgende drei Projekte bewilligt:

- Sanierung Grundstücksmauer Alte Malzfabrik/ Colbitzer Straße
- Weihnachtsaußenbeleuchtung REWE Markt/ Lübecker Straße
- Studiokino Magdeburg – Fahrradabstellanlage mit Gründach

4. Gestaltung des öffentlichen Raumes/ Gestaltung von Aktionen

Das Geschäftsstraßenmanagement fokussierte sich bei Aktionen im Zeitraum Juni – Dezember vor allem auf das Thema Sauberkeit und Müll. So führte es allein bzw. mit anderen Personen mehrere Reinigungsaktionen (**Clean-Ups**) auf der Lübecker Straße sowie den **Cleaning Award** durch. Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes richteten Geschäftsstraßen- und Quartiersmanagement den ersten NEUSTÄDTER CLEANING AWARD aus. Der Cleaning Award fand am **15.09 von 9:30 – 15:00 Uhr** statt. Die Veranstaltung war als Wettbewerb angelegt und adressierte explizit Kinder und Jugendliche aus Neustädter Schulen. Beim Event nahmen 400 Kinder und Jugendliche der Klassen 5.-10.

aus der Gemeinschaftsschule Thomas Müntzer und dem Internationalen Stiftungsgymnasium teil. Sie sammelten im Klassenverband Müll im Quartier Moritzplatz und traten gegen andere Klassen an. Wer am meisten gesammelt hatte, wurde mit den Plätzen 1 bis 3 und einem Preis belohnt. Zahlreiche Neustädter Akteure aus der Wirtschaft, von lokalen Unternehmen, aus Kultur und Sozialem und städtische Partner unterstützten den AWARD.

Gehwegbeschädigungen Lübecker Straße

Mehrere Schäden an Gehwegen im Bereich Lübecker Straße wurden durch das Geschäftsstraßenmanagement festgestellt und an das Tiefbauamt weitergeleitet, welches die Schäden behob.

Zusätzliches Straßenschild „Kurzparkzone mit Parkscheibe“

Um die Sichtbarkeit der Kurzparkzone in der Moritzstraße für Autofahrer zu erhöhen, regte das Geschäftsstraßenmanagement im Austausch mit der Unteren Verkehrsbehörde an, ein weiteres Schild aufzustellen.

Bewässerungsaktion in der Moritzstraße mit „Otto pflanzt!“

Gemeinsam mit dem Baumpflanz-Verein „Otto pflanzt“ wurde am 01.09. eine Bewässerungsaktion in der Moritzstraße durchgeführt, die von der Freiwilligen Feuerwehr Rothensee unterstützt wurde.

5. Neubesetzung des Geschäftsstraßenmanagements/ Ausblick Jahresprogramm 2023

Aufgrund der kurzen Zeitspanne für den ausgeschriebenen Auftrag (von Juni-Dezember 2022), auf den sich der Internationale Bund beworben hatte, konnten erste Prozesse zwar angestoßen, jedoch nicht umfänglich in der Breite der Handlungsfelder bearbeitet werden. Dies wurde im Ausschreibungskonzept erläutert. Zudem wurde das Arbeitsverhältnis zwischen dem Stelleninhaber und dem Arbeitgeber IB Mitte gGmbH über die Probezeit hinaus nicht verlängert und endete am 31.12.2022.

Daraus ergibt sich für das Jahr 2023 die Situation, dass die Stelle neu ausgeschrieben und besetzt werden muss und es zu einer zeitlichen Verzögerung der Abarbeitung der verbleibenden Mittel kommt. Das Jahresprogramm ist an die Stellenbesetzung geknüpft, wird sich aber grundsätzlich weiterhin an den Schwerpunktaufgaben, wie oben beschrieben, orientieren.